



## Antrag auf Ratenzahlung nach § 212 BAO

Antragsteller: \_\_\_\_\_

Anschrift: \_\_\_\_\_

Kunden-Nummer: \_\_\_\_\_

Steuer/Abgabe: \_\_\_\_\_

Vorschreibung/Bescheid vom: \_\_\_\_\_

Zeitraum des  
Abgabenrückstandes: \_\_\_\_\_

Gesamtbetrag: \_\_\_\_\_

Höhe der Ratenzahlung bzw.  
vorgeschlagener Ratenzahlungsplan: \_\_\_\_\_

Erste Rate am: \_\_\_\_\_ Letzte Rate am: \_\_\_\_\_

Begründung der beantragten Ratenzahlung\*):

---

\*) Die Voraussetzungen für die Bewilligung der Zahlungserleichterung, nämlich das Vorliegen einer erheblichen Härte und der Umstand, dass die Einbringung der Abgabe nicht gefährdet ist, hat der Abgabepflichtige konkretisiert anhand seiner Einkommens- und Vermögenslage überzeugend, einwandfrei und unter Ausschluss jeden Zweifels darzulegen. Kommt der Abgabepflichtige als Begünstigungswerber diesen Mindestanforderungen, die an den Antrag zu stellen sind, nicht nach, hat er mit dessen Abweisung zu rechnen.

Der Abgabepflichtige nimmt ebenfalls zur Kenntnis, dass die Abgabenbehörde Stundungszinsen nach den Bestimmungen der Oö. LAO vorzuschreiben hat. Diese sind im gesetzlichen Ausmaß vom gesamten gestundeten Betrag zu entrichten. Stundungszinsennachteile kann der Abgabepflichtige dadurch vermeiden, dass Zahlungen bereits vor den im Zahlungserleichterungsbescheid angeführten Zahlungsterminen geleistet werden (Bescheid-Erledigung erst nach Entscheidung durch den Gemeindevorstand möglich).

---

\_\_\_\_\_  
Datum

\_\_\_\_\_  
Unterschrift (Stampiglie) des Abgabepflichtigen  
bzw. seines bevollmächtigten Vertreters